

„Pastorenkinder im Weltkrieg“ heißt ein neues Buch von Historiker Stefan Wolter, das jetzt in der von ihm herausgegebenen Schriftenreihe Denk-MAL-Prora erschienen ist. Ausgehend vom Ersten Weltkrieg stellt es die beiden Diktaturen und die Friedliche Revolution im Jahr 1989 in einen größeren Zusammenhang und überdenkt dabei die Rolle der Evangelischen Kirche. An einem Fallbeispiel – der Familie Begrich – zeigt es das



Agieren einer mitteldeutschen Pastorendynastie in den „verhängnisvollen Verkettungen“ des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen die Tagebuchaufzeichnungen der Geschwister Tutti und Martin Begrich.

*Stefan Wolter: Pastorenkinder im Weltkrieg. Ein Lazarett- und Felddagebuch von Tutti und Martin Begrich 1914 – 1918 (Schriftenreihe Denk-MAL-Prora, Bd. 6), Projekte-Verlag Halle, 2014, ISBN 978-3-95486-455-3.*